



Vorstellung des Materials „Schulische Herausforderungen“

„Schulische Herausforderungen“ ... im MK



Handlungsempfehlungen für Schulleitungen, Lehrkräfte, Fachkräfte der Schulsozialarbeit und Betreuungspersonal an Schulen in Märkischen Kreis

erstellt durch das Regionale Bildungsbüro MK in Kooperation mit

- den Jugendämtern im MK,
- dem Märkischen Kinderschutz-Zentrum,
- dem Schulamt für den MK
- der Regionalen Schulberatungsstelle im MK
- Lehrkräfte und sozialpäd. Fachkräfte

sowie unter Einbeziehung weiterer Expertisen

„Schulische Herausforderungen“ – Was kann ich tun?

Handlungsmöglichkeiten, Denkanstöße, Hinweise ...



Kapitel 1
Schulabsentismus



Kapitel 2
(Cyber-)Mobbing



Kapitel 3
Extremismus



Kapitel 4
**Herausfordernde
Situationen in Familien**



Kapitel 5
Armut



Kapitel 6
**Kindeswohl-
gefährdung**



Kapitel 7
Suchtprobleme



Kapitel 8
Gewalt



Kapitel 9
**Sexualisierte Gewalt
Sexueller Missbrauch**

„Schulische Herausforderungen“ – Aufbau



**WAS NEHME ICH WAHR?
WAS MACHT MIR SORGEN?**

Die Einschätzung einer möglichen Gefährdung erfordert immer eine sorgfältige Abwägung von Risiko- und Schutzfaktoren.

- Welche Risiken für eine Schädigung und spezifische Belastungsfaktoren sehe ich beim Kind, bei der Familie, in der Umgebung?
- Welche Aspekte von Unterlassung, Vermeidung, Kraftlosigkeit oder Überforderung nehme ich wahr?
- Woran erkenne ich eine mangelnde Kooperation der Beteiligten bzw. eine Bagatelisierung/Verharmlosung oder Abwehr?

WER HILFT WEITER?

SCHULINTERN

- Schulinterne Kollegiale Fallberatung (Beratungsteams, Krisenteams, Fachlehrkräfte, Schulsozialarbeit, Schulleitung, Integrationshelfende, Betreuungspersonal im Offenen Ganztag...)
- Sozialpädagogische Fachkräfte
- Multiprofessionelle Teams

EXTERN

- Bei Bedarf: anonyme Beratung im Fall durch eine insoweit erfahrene Fachkraft (§ 30 SGB VIII)
- Bei Hinweisen auf einen Hilfebedarf (aber keine Gefährdung) mit den Beteiligten
- Bei konkreter, gewichtigen Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung: Jugendamt hinzuziehen (hier im Vorfeld: Informieren der Beteiligten)
- Bei akutem Handlungsbedarf (Gefahr für Leib und Leben): Unmittelbar den Allgemeinen oder Regionalen Sozialen Dienst des Jugendamtes der zuständigen Kommune kontaktieren!

WAS SIND DIE GRUNDSÄTZE?

- Ihr Bauchgefühl reiche: Kinderschutz ist Gemeinschaftsaufgabe. Schauen Sie gemeinsam mit anderen Kolleginnen und Kollegen auf die Situation (Vier-Augen- und Ohrenprinzip).
- Bleiben Sie ruhig und besonnen.
- Signalisieren Sie, dass Sie der Schülerin oder dem Schüler gerne zuhören und ihre oder seine Aussagen ernst nehmen.
- Prüfen Sie, welche weiteren Fragen Sinn machen, um sich ein Bild von der Situation verschaffen zu können.
- Achten Sie dabei auf das Tempo und die persönlichen Grenzen der Schülerin oder des Schülers.
- Halten Sie sich mit Zusagen oder Versprechen zurück, falls in ihrer Verantwortung und Zuständigkeit liegen.
- Dokumentieren Sie Ihre Beobachtungen und Gespräche. Achten Sie dabei auf einen beschreibenden und detailgetreuen Charakter.
- Denken Sie daran: Sie sind in dieser Situation nicht alleine und können auf die Unterstützung zahlreicher, zusätzlicher Fachkräfte zählen (siehe Aufstellung Kontakte/Ansprechstellen).

6 + KINDESWOHLGEFÄHRDUNG

- Über ... sowie eigene ... (vgl. § 42 SchulG NRW...)
- Ressourcen der Schülerin oder des ...
- Auf Sprechstundenangebote von Beratungsstellen in der Schule verweisen (Vertrauenslehrkräfte; Schulsozialarbeit)

6 + KINDESWOHLGEFÄHRDUNG

- ... nutzen
- Externe Fachberatung ...
- Eindrücke und Beobachtungen über ...
- Eigene Gefühle mit vertrauten Kolleginnen und ... (Selbsttutoring)
- Supervisionsangebote wahrnehmen

WURUM GEHT ES?

Sie machen sich Sorgen um eine Schülerin oder einen Schüler, weil sie oder er gefährdet sein könnte.

Das konkrete Vorgehen in einer solchen Situation ist in dem Ordner „Schutz von Kindern und Jugendlichen im Märkischen Kreis“ beschrieben. Sie finden diesen in jeder Schule und im Internet unter dem Kurztlink <https://ftp.de/mk-es>

Er basiert auf einer Kooperationsvereinbarung, die zwischen den Schulen und Jugendämtern des Märkischen Kreises geschlossen wurde und fußt auf bestehenden gesetzlichen Grundlagen.

KONTAKTE, DOWNLOADS UND WEITERE ANGEROTE

Konkrete Kontakte und Ansprechpartner finden Sie auf der Website des Märkischen Kreises über den Kurztlink <https://ftp.de/mk-shf-ekwg>

„Schulische Herausforderungen“ – Material

Zugriffsmöglichkeiten

- analog: Flipchart-Ordner
als Präsenzexemplar in Schule
- digital:
 - <https://t1p.de/mk-shf> oder via 
 - <https://schule-mk.de/schulische-herausforderungen/>
 - https://padlet.com/FD56/SHF_MK



Digitales Zusatzangebot online

- vollst. Kapitel zum Download
- Formulare / Dokumentvorlagen zum Download
- Kontakte und Beratungsstellen (kommunal)
- weiterführende Angebote & Links



„Schulische Herausforderungen“ – Kontakt

MÄRKISCHER KREIS – Der Landrat
Fachdienst Bildung und Integration
Regionales Bildungsbüro MK
Heedfelder Str. 45

58509 Lüdenscheid

Leitung RBB MK

Michael Czech
Fachdienstleiter
m.czech@maerkischer-kreis.de

Projektkoordination:

Alexandra Hübenthal
Pädagogische Mitarbeiterin
a.huebenthal@maerkischer-kreis.de
bildungsbuero@maerkischer-kreis.de